

Promotionen im I. Quartal 1985

- Promotion A
Sektion Mathematik
Dipl.-Math. Peter Weigand zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Math. Carmen Diesel zum Dr. rer. nat.
Sektion Informationstechnik
Dipl.-Ing. Olaf Kluge zum Dr.-Ing.
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dipl.-Ing. Jürgen Boldt zum Dr.-Ing.
Dipl.-Phys. Hans-Joachim Höhne zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Phys. Michael Kaul zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Phys. Günter Meinhold zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Phys. Michael Ostreicher zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Phys. Joachim Preuße zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Ing. Norbert Schettler zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Thomas Wolf zum Dr.-Ing.
Sektion Maschinen-Bauelemente
Dipl.-Ing. Thomas Thümmel zum Dr.-Ing.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dipl.-Ing. Andreas Görnitz zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Wolfram Märkl zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Thomas Seidel zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Olaf Tautenhahn zum Dr.-Ing.
Sektion Verarbeitungstechnik
Dipl.-Ing. Wolfgang Geißler zum Dr.-Ing.
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Dipl.-Ing. Cornelia Ehlert zum Dr.-Ing.
Sektion Textil- und Ledertechnik
Dipl.-Ing. Hans-Peter Werkstätter zum Dr.-Ing.
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Dittrich zum Dr.-Ing.
Sektion Automatisierungstechnik
Dipl.-Ing. Uwe König zum Dr.-Ing.
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dipl.-Ing.-Ök. Andrea Bansch zum Dr. oec.
Dipl.-Ing.-Ök. Dieter Bansch zum Dr. oec.
Sektion Marxismus-Leninismus
Dipl.-Phil. Wolfgang Schuster zum Dr. phil.
Sektion Erziehungswissenschaften
Dipl.-Ing. Gerhard Korb zum Dr. paed.
Dipl.-Lehrer Petra Loos zum Dr. paed.
Promotion B
Sektion Informationstechnik
Dipl.-Ing. Uwe Hübner zum Dr. sc. techn.
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr.-Ing. Hans-Peter Fehr zum Dr. sc. techn.
Institut für sozialistische Wirtschaftsführung
Doz. Dr.-Ing. Walter Graupner zum Dr. sc. oec.

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.
Redaktionskollegium: Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, verantw. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weide, Redakteur, Hans Schröder Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Hicker, Doz. Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sprecher G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hopfer, K. Kießling, A. Knopf, Dr. sc. W. Leonhardt, Prof. Dr. E. Martini, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dipl.-Staw B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schreckenbach, Dipl.-Ing. B. Schüttler, Dr. G. Schütte, E. Strauß, Dr. C. Tichatsky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber, Dr. R. Zenker.
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2353

Ehrungen

Aus Anlaß des internationalen Kampf- und Feiertages der Arbeiterklasse und des 40. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes wurden verdienstvolle Hochschulangehörige für hervorragende gesellschaftliche und fachliche Tätigkeit ausgezeichnet:

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I

in Kollektiv „Roboter-Arbeitsplatz-Endaufmachung“ (Sektion TLT): Prof. Dr. Roland Beckmann, Dr. Friedrich Hagen, Uwe Morgenstern, Ronald Unger

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe II

in Kollektiv „Erarbeitung und Überführung von Ergebnissen der technologischen Forschung“ (Sektion FPM): Prof. Dr. Werner Degner, Dr. Hartmut Dube, Doz. Dr. Hans-Georg Lutze, Dr. Reinhard In der Stroth, Prof. Dr. Horst Weber, Dr. Peter Zimmermann

das Kollektiv der Sektion TLT: Dr. Wieland Erler, Doz. Dr. Edgar Göbel, Herbert Haase, Doz. Dr. Hans-Karl Hahn, Doz. Dr. Gerd Heinrich, Doz. Dr. Karl Heinz, Dr. Lothar Kämpf, Renata Langner, Lothar Lindner, Dr. Lothar Müller, Dr. Siegfried Pletsch, Dr. Wilfried Pöferl, Dr. Dieter Rappika, Doz. Dr. Günter Schröder, Dr. Bernhard Schwabe, Prof. Dr. Wolfgang Werner

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe III

Günter Hunger, Direktor für Kader und Qualifizierung im Kollektiv Modulares Roboter-Operationssystem im VEB Numerik „Karl Marx“ Karl-Marx-Stadt: Dr. Klaus Drechsel (AT), Dr. Günther Jähner (AT), Prof. Dr. Manfred Krauß, Rektor Dr. Joachim Görner (AT)

Verdienter Techniker des Volkes

Prof. Dr. Peter-Klaus Bodig (AT), Prof. Dr. Joachim Jentzsch (VT)

Verdienter Aktivist

Verdienstmedaille der NVA in Gold Ehrennadel des DTSE in Silber Prof. Dr. Alfred Boltz, Prorektor für Erziehung und Ausbildung

Eintragung in das Karl-Marx-Ehrenbuch des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Prof. Dr. Hans Leuler im Forschungskollektiv der Geschichtskommission der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt: Prof. Dr. Helmut Edelmann, Doz. Dr. Willi Glier, Prof. Dr. Hans Münch (ML)
Aktivist der sozialistischen Arbeit Doz. Dr. Wilfried Weidert (Ma) Dr. Walter Eschenbach (Ma) Dr. Albrecht Böttcher (Ma) Thomas Just (IF)
Dr. Michael Kreißig (IF) Erich Meißner (IF) Dr. Ekkehart Pippig (IF) Dr. Gunter Beddies (PEB) Dr. Klaus Bewilogua (PEB) Dr. Thomas Geßner (PEB) Reiner Stöhr (PEB) Dr. Eberhard Thomas (PEB) Prof. Dr. Friedmar Erfurt (MB) Fritz Hähle (MB) Doz. Dr. Manfred Kühnel (FPM)



Anläßlich des 8. Mai 1985 wurden verdiente Angehörige unserer Kampfgruppenhundertacht ausgezeichnet, unter ihnen Michael Fröhner (II) und Jürgen Zimmer, die mit der Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Silber bzw. Bronze geehrt wurden.

Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit über viele Jahre hinweg

Am 1. Mai 1972 wurde unserem Kollektiv Oberflächenschutztechnik als erstem Bereich der Sektion Chemie und Werkstofftechnik der Ehrennadel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ verliehen. Auch in der Folgezeit stand die aktive Beteiligung der 13 Kollektivmitglieder am sozialistischen Wettbewerb im Vordergrund unserer Arbeit. So konnten wir in diesem Jahr zum 14. Mal den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erfolgreich verteidigen. Desgleichen konnte das Kollektiv den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“ mehrmals verteidigen.
Im folgenden sollen einige Erfahrungen unserer Arbeit dargestellt werden.
In der Erziehung und Ausbildung wurde besondere Aufmerksamkeit der intensiven Arbeit mit den Studenten gewidmet. Das Gewerkschaftskollektiv betreute mehrere Paten-Seminargruppen, wobei der jeweilige Seminargruppenberater aus unserem Kollektiv stammte. Diese FDJ-Gruppen wurden aktiv in ihrem Kampf um die Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ und „Kollektiv der DSF“ unterstützt und von der Einschreibung bis zur Exmatrikulationsfeier wirksam betreut. Viele gemeinsame Veranstaltungen, wie wissenschaftliche Kolloquien, Kulturveranstaltungen, DSF-Foren, Sport- und Wehrsportveranstaltungen, Blutspendenaktionen, Frauenfesten und Jahresabschlussveranstaltungen sowie als besonders wertvoll für Kollektivbildung und Studienmotivation die gemeinsamen Fachexkursionen in Betrieben mit moderner Technologie auf dem Gebiet der Oberflächenschutztechnik, wurden durchgeführt.
Im Rahmen dieser Arbeit wurden auch Maßnahmen zur frühzeitigen Förderung von talentierten Studenten realisiert.
Auch der gute Kontakt zu ehemaligen Forschungsstudenten und Diplomanden in der Praxis gehört zu den positiven Erfahrungen unseres Kollektivs, nicht nur im Hinblick auf gemeinsame Forschungsarbeiten, Studentenpraktika und Teil-

- Dr. Erich Müller (FPM)
Doz. Dr. Jürg Schladitz (FPM)
Dr. Dietmar Schöber (FPM)
Dr. Jürgen Gottlieb (VT)
Dr. Gernod Fritsch (VT)
Dr. Karl-Heinz Krause (VT)
Dr. Jiri Plichta (VT)
Alexander Thjeme (VT)
Dr. Alfred Förster (TmvI)
Dr. Wolf Naumann (TmvI)
Dr. Jürgen Lohr (TLT)
Doz. Dr. Günter Tutachky (CWT)
Doz. Dr. Eberhard Fügert (IT)
Dr. Volkmar Schubert (IT)
Dr. Stefan Eberl (AT)
Gabriele Flemming (AT)
Dr. Jürgen Plontke (AT)
Michael Stark (AT)
Werner Dippmann (Wiwi)
Eberhard Müller (Wiwi)
Rolf Neubert (Wiwi)
Manfred Polster (E)
Steffi Stelzner (F)
Hans Blumentritt (Stud.-Sport)
Peter Gräßler (HST Breitenbrunn)
Johannes Keller (HST Breitenbrunn)
Horst Höbber (DKQ)
Ely Colditz (DfO)
Gertraude Lorenz (DfO)
Frank Seidel (DfO)
Elisabeth Treuner (DfO)
Ingrid Aurin (DTmvV)
Frank Haubold (DTmvV)
Harald Orgus (DTmvV)
Ilse Wilhelm (DTmvV)

Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Silber

Michael Fröhner
Jürgen Zimmer

Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse

Friedmar Erfurt
Armin Henke
Bernhard Schwabe

Medaille für treue Dienste in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse (Gold 20 Jahre)

Klaus Hammer
Wolfgang Kinmayer

(Bronze 10 Jahre)

Wolf-Dieter Kirschner
Wolfram Riach
Dietrich Rührold
Eberhard Than

Ehrennadel des DFD in Silber

Bäbel Beyreuther (HST Breitenbrunn)

Qualifikationsabzeichen der Feuerwehr

Löschmeister Gunnar Escher (MB)
Hauptfeuerwehrmann Michael Fischer (PEB)
Hauptfeuerwehrmann Dr. Bernd Lieberwirth (IF)
Hauptfeuerwehrmann Dr. Matthias Stöple (IF)
Hauptfeuerwehrmann Michael Schulze (FPM)
Oberfeuerwehrmann Jürgen Jenk (TmvI)
Feuerwehrmann Carsten Feiber (FPM)
Feuerwehrmann Mario Ranisch (FPM)
Unterfeuerwehrmann Wolfgang Klemm (TmvI)

Wir beglückwünschen alle Ausgezeichneten, verbunden mit den besten Wünschen für weitere Erfolge, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

internationaler Beteiligung durchgeführt. Auch andere Weiterbildungsveranstaltungen, wie das Symposium Schmierstechnik, Problemerkurs Verschiebänderung durch Beschleichen, die internationale Tagung der Galvanotechnik, KDT-Lehrgänge und Sommerkurse, wurden von uns maßgeblich mitgestaltet, zumal viele unserer Mitarbeiter leitende Funktionen in zugehörigen Gremien ausübten.
Diese vielfältigen Aufgaben konnten nur durch enge Zusammenarbeit und kollektives Verhalten aller Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe sowie durch offene Diskussion aller anstehenden Probleme gelöst werden. Besonders wichtig haben sich in diesem Zusammenhang auch Klausurberatungen zu wichtigen Problemerkursen in Lehre und Forschung im Kollektiv und auch zu politischen Fragen eine offene Diskussion geführt und auf politisch-aktuelle Ereignisse schnell reagiert, zum Beispiel durch Stellungnahmen, Spenden oder Sondereinsätze. Wir sind bemüht, neu zu uns kommende Mitarbeiter unverzüglich zu integrieren und damit das Gesamtkollektiv entsprechend den ständig steigenden Aufgaben und Anforderungen weiterzuentwickeln. Auch zu Mitarbeitern, die nun in der Industrie tätig sind, wird der gute Kontakt aufrechterhalten. Die Gewerkschaftsgruppe Oberflächenschutztechnik arbeitet in Lehre, Weiterbildung und Forschung eng zusammen mit weiteren Kollektiven der Sektion CWT und denen anderer Sektionen, zum Beispiel FPM und MB.
Auf dem Gebiet der DSF-Arbeit wurde vor allem durch die Zusammenarbeit mit sowjetischen Wissenschaftlern aus Moskau, Kasan und Saporoschje Erfolge erreicht. Wir haben Untersuchungen zu Forschungsaufgaben durchgeführt und Ergebnisse gemeinsam veröffentlicht, zwei sowjetische Fachbücher übersetzt, mehrmals Foren mit unseren sowjetischen Gästen durchgeführt und den Gedankenaustausch bei gegenseitigen Besuchen genützt.
Dr. Resch, Dipl.-Chem. Balde- weg, Sektion CWT



Im Rahmen ihrer Tätigkeit im wissenschaftlich-technischen Beitrag zur Unterstützung der bezirksgeleiteten Industrie wollten am 26. April 1985 der Stellvertreter für Wissenschaft und Technik des Vorsitzenden des Bezirkswirtschaftsrates, Stellvertreter für Wissenschaft und Technik der Kombinatdirektoren der bezirksgeleiteten Industrie und Forschungsdirektoren der Hochschulen des Bezirkes an der TH. Sie informierten sich u. a. in der Hochschulleistungsschau über Möglichkeiten der Nachnutzung einzelner Exponate (unser Bild).

Lehren der Geschichte...

(Fortsetzung von Seite 1)

dokumentieren dies. Die techniwissenschaftlichen Sektionen, aber auch die Sektionen Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften sowie Berufspädagogik haben begonnen, modernes Wissen der Mikroelektronik und Informatik in ihre fachspezifische Ausbildung aufzunehmen. An der Sektion Maschinen-Bauelemente wird mit Erfolg ein perspektivisch orientierter Studiengang der Fachrichtung Angewandte Mechanik erprobt. Die Sektion Informatik erhöhte das Angebot an wahlobligatorischen und fakultativen Veranstaltungen, alle Technik-Sektionen haben mit der ASU-IVA-Ausbildung begonnen.
Mit diesen und anderen Schritten einer grundsätzlichen inhaltlichen Vervollkommnung der Ausbildung wurde ein Fundament geschaffen, auf dem künftige Ingenieure, Ökonomen und Lehrer festen Fuß fassen können und auf die Beherrschung modernster Technik wie zum Beispiel der CAD/CAM-Systeme, systematisch vorbereitet werden.

Daß es sich lohnt, die Studenten mit neuem Wissen vertraut zu machen und sie frühzeitig an die selbständige wissenschaftliche Arbeit heranzuführen, zeigen unsere diesjährige Leistungsschau und die während der FDJ-Studententage durchgeführten wissenschaftlichen Studentenkongressen. Sowohl in den Exponaten als auch in den Konferenzbeiträgen widerspiegeln sich der Ideenreichtum, das Schöpfer-tum und oft auch die Besessenheit vieler unserer Studenten, Lehrlinge und jungen Facharbeiter, wenn es gilt, eigenverantwortlich an der Lösung interessanter wissenschaftlich-technischer Probleme mit-zuwirken.

Damit eng im Zusammenhang steht ein weiterer Schwerpunkt unseres Wettbewerbsprogramms, die Entdeckung und Förderung besonders talentierter Studenten. Hier sind wir, wenn auch differenziert, ohne Zweifel vorangekommen. Für 227 Studenten gibt es mittlerweile individuelle Studien-pläne, mit denen auf unkonventionelle Weise Begabungen zur Entfaltung gebracht werden. Wir wünschen uns, daß aus dieser Schar von Talenten recht bald wissenschaftliche Nachwuchskader heranwach-sen.

Die Ergebnisse in der Entwicklung wissenschaftlich begabter junger Menschen lassen zugleich aber auch erkennen, daß wir noch längst nicht alle Möglichkeiten erschlossen haben, um unser so reiches geistiges Potential zu einer größeren Zahl von wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen zu führen. Wenn wir uns daher in den vergangenen Wochen und Monaten, auch in Auswertung der Dresdner Arbeitskonferenz zum wissenschaftlichen Nachwuchs, recht kritisch mit einigen Problemen der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses auseinandersetzen, dann geschah dies

auch ganz im Sinne unseres Wettbewerbsbeschlusses, dessen wichtigstes Anliegen es ja ist, den Beitrag unserer Lehr- und Forschungsstätte zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und damit zur alleinigen Stärkung unserer Republik bedeutend zu erhöhen.

Dieser Grundgedanke bestimmt auch das Wirken unserer Forschungskollektive. Auf der Planung des Wissenschaftlichen Rates im März konnten wir acht Kollektive, die wissenschaftliche Höchstleistungen erzielten, mit dem erstmals vergebenen Christan-Moritz-Röhmann-Preis ehren. Wir würdigen damit Forschungen, die sich durch langfristigen theoretischen Vorlauf auf praxisbestimmenden Gebieten, durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität, Originalität und praktischer Bedeutsamkeit auszeichnen.

Dem praxisorientierten wissenschaftlichen Vorlauf dient auch der zügige Aufbau von CAD/CAM-Vorhaben, des Technikum Bedienarme Fertigung, des Lehr- und Forschungslabors „Folien“, wozu wir uns ja bekanntlich in einer gemeinsamen Wortmeldung mit dem Stammbetrieb des Fritz-Hecker-Kombinates nach der II. Tagung des ZK der SED verpflichtet haben. Die nun abgeschlossenen Vereinbarungen mit den Ministern für Werkzeug- und Verarbeitungs-maschinenbau, Elektrotechnik und Elektronik sowie Leichtindustrie künden gleichermaßen davon, daß wir bei der Verbindung von praxisorientierter Wissenschaftsentwicklung und beschleunigtem wissenschaftlich-technischem Fortschritt in der Produktion die langjährigen Traditionen erfolgreich fortgesetzt haben. Wir freuen uns auch, daß die Verpflichtungen zur Unterstützung der bezirksgeleiteten Industrie vorbildlich erfüllt wurden.

Schließlich sei noch erwähnt, daß wir die vorausschauende wissenschaftliche Arbeit immer enger mit der Beschließung unseres 150-jährigen Erbes verbinden konnten. Die Vorbereitung auf das 150. Jubiläum der Ingenieurausbildung in unserer Stadt läßt sinnfällig werden, wie die Angehörigen unserer Alma mater aus der Traditionspflege Anregung und Impulse für die Lösung der Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben schöpfen.

Abschließend sprach Prof. Jobst allen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten, die mit ihren Taten bekräftigen, daß jeder denkwürdige 8. Mai 1945, der Tag des Sieges und der Befreiung, in unserem Denken und Handeln tief verwurzelt ist. Dank aus. Und im Gedanken an die Befreiung können wir geloben, so führte er aus, künftig durch hohe Leistungen in Lehre, Studium und Forschung den unzerstörbaren Bruderbund mit den Vorkämpfern der Sowjetunion zu festigen, die Gemeinschaft der sozialistischen Staaten zu stärken und den Frieden gegen alle Angriffe des Klassenwärters zu schützen.



Festveranstaltung der TH am 26. April 1985.